

Brandfolgen/Nebenerscheinungen

Löschwasserschäden

Das Universallöschmittel Wasser gefährdet Holz und Holzwerkstoffe stärker als Mauerwerk oder Beton. Holz und vor allem Holzwerkstoffe wie Spanplatten können aufquellen und ihre Festigkeit verlieren. Zusätzlich kann sich Löschwasser durch Hohlräume leicht ausbreiten und bei lokalen Kleinbränden größere Gebäudebereiche gefährden und erheblich schädigen.

Rauchschäden

In Gebäuden treten nach einem Teilbrand erhöhte Geruchsbelästigungen aufgrund der verstärkten Rauchproduktion auf. In massiven Gebäuden müssen evtl. Putze abgeschlagen und erneuert werden, in Holzgebäuden müssen fast immer die inneren Bekleidungen gewechselt werden.

Entsorgung von Brandschutt

Die Problematik der Entsorgung nach einem Brand trifft alle kontaminierten Bauteile gleichermaßen. Jedoch bedürfen mit Holzschutzmitteln behandelte Hölzer einer besonderen Entsorgung.

Sprechertext

Nach einem Teilbrand in einem Gebäude gilt immer im Einzelfall zu entscheiden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen und in welchem Umfang diesen Folgen Rechnung getragen werden muss.

